

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 19 (1893)
Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustriertes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Werdmühlegasse 17.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

„DER NEBELSPALTER“

hat mit Neujahr seinen XIX. Jahrgang angetreten und erscheint in unveränderter Form, wie bisanhin.

Wir empfehlen diesen für den Fortschritt stets frischen und unerschrockenen Kämpfen zum Abonnement bestens. Abonnementsbedingungen vide oben.

Man abonniert bei allen Postbureaux, sowie bei der Expedition, Zürich, Werdmühlegasse 17.

Ein neuer Schweiger.

Das Schweigen ist nicht immer Gold —
Der Donner kracht, die Woge rollt
Und überschäumt manch schlimmes Riff;
Dir droht Gefahr du armes Schiff.
Dein Steuermann, ein eig'ner Kauz,
Herr Carnot, streicht den schönen Schnauz
Und imponiert durch — Schweigen!

Das Schweigen ist nicht immer Gold —
Wenn offenbar der Himmel grollt,
So heißt es: Spüte dich, o Mann
Am Steuer! Vorwärts! drauf und dran!
Scheuch' auch die andern aus der Ruh!
— Doch Carnot schaut behaglich zu
Und imponiert durch — Schweigen!

Das Schweigen ist nicht immer Gold —
Beziehst du darum deinen Sold,
Daß du im Frack und weißer West
Auf Reisen dich beräuchern läßt,
Und Sträußchen giebst und nimmst, jedoch
Daheim dich duckst in's Mäuseloch?
Und imponierst durch — Schweigen!

Auch Moltke schwieg, doch das war Gold,
Man wußte bald, was er gewollt,
Er sprach durch den Kanonenmund,
Das schallte durch das Erdenrund.
Du schweigst, weil du ein stiller Geist
Und nicht zu viel zu sagen weißt —
Ein Präsident zum — Zeigen!